

(1838-1) Nr. 4419.

**Erinnerung**

an Johann Farger und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Johann Farger und seinen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Die Vorstehung der Filialkirche St. Andreas zu Planina bei Blichgraz habe wider sie die Klage de praes. 5. September 1864, Z. 4419, auf Zuerkennung des Eigenthums der an Johann Farger lautenden 4 % Staatsschuldverschreibung ddo. 1. Oktober 1858, Nr. 35136, pr. 200 fl. C. M. aus dem Titel der Ersizung eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

19. Dezember 1864, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, mit welchem sohin obige Rechtsache nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, auf daß sie dem bestellten Vertreter ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter aufzustellen, überhaupt im gerichtlichen Verfahren einzuerschreiten wissen mögen, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis sich selbst beizumessen hätten.

K. k. Landesgericht Laibach am 10. September 1864.

(1840-1) Nr. 1636.

**Feilbietungs-Übertragung**

des in die Josef Gustinsche Konkursmasse zu Neustadt gehörigen Waarenlagers.

Die auf den 13. d. M. angeordnet gewesene Feilbietung des in die Josef Gustinsche Konkursmasse zu Neustadt gehörigen Waarenlagers ist auf den

18. Oktober 1864, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die nächstfolgenden Tage, übertragen worden.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 13. September 1864.

(1808-3) Nr. 1578.

**Bekanntmachung**

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Julius Baron von Borsch, gewesenen Besitzer der dießkreißigen landtäfflichen Güter Pletterjach und Galthof.

Das k. k. Kreisgericht zu Neustadt gibt dem unbekannt wo befindlichen Herrn Julius Baron von Borsch, gewesenen Besitzer der dießkreißigen landtäfflichen Güter Pletterjach und Galthof, hiemit bekannt, daß in der Rechtsache der Vincenz Bartusch'schen Erben wider ihn pto 1556 fl. 87 kr. c. s. c. für ihn auf seine Gefahr und Kosten der

hierortige Gerichtsadvokat Herr Dr. Skedl als Curator ad actum unter Einem aufgestellt worden sei.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 30. August 1864.

(1841-1) Nr. 3124.

**Dritte exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 16. Mai d. J., Z. 1485, wird bekannt gemacht, daß

am 17. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Johann Georg Besenmayer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 441 vorkommenden Wiese in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 17. September 1864.

(1801-2) Nr. 6311.

**2. und 3.**

**exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Neustadt wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 28. Mai l. J., Nr. 3737, bekannt gegeben, daß die in der Exekutionsache des Mathias Strauß, durch Herrn Dr. Rosina, gegen Anna Zeffar von Verschlin, auf den

30. August l. J. angeordnete erste Feilbietungs-Tagsatzung zur Veräußerung der in Verschlin liegenden Realität Nr. 2711 und 1641 ad Grundbuch Gilde Neustadt für abgehalten erklärt wurde, und es bei den weiteren, auf den

3. Oktober und 2. November l. J. angeordneten Feilbietungen mit Verbleib des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang das Verbleiben habe.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 1. September 1864.

(1802-2) Nr. 5660.

**Relizitation**

der in Kandia Nr. 262, 268 und 269 und Dom.-Nr. 8 ad Kapitelherrschaft Neustadt, dann Dom.-Nr. 1 und 34 ad Stauden gelegenen Realitäten.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Duller, Nachhaber der Erben nach Herrn Josef Duller von Verkendorf die Relizitation der von Georg Černič von Brod erstandenen Realitäten der Anna Aneš in Kandia, Nr. 262, 268 und 269 und Dom.-Nr. 8 ad Kapitelherrschaft Neustadt, dann Dom.-Nr. 1 und 34 ad Stauden zur Einbringung des dem Herrn Josef Duller zugewiesenen, und noch nicht bezahlten Betrages pr. 735 fl. 31 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den

5. Oktober 1864, Vormittags 9 Uhr, mit dem Versteigerungsprotokoll, daß diese Realitäten auf Gefahr des Erstebers Georg Černič auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können in den Amtsstunden hiezu eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 22. August 1864.

(1753-3) Nr. 2461.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Sterk.

Von dem k. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Sterk hiermit erinnert: Es habe Herr Karl Vernouschel von Arch als Vormund des minderj. Mathias

Leška Nr. 16 von Blattnik wider denselben die Klage auf Ersizung und Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Subrealität zu Blattnik sub Urb.-Nr. 106 ad Herrschaft Landstraß sub praes. 16. Juli d. J., Z. 2461, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Dezember d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Gollobich von Arch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 16. Juli 1864.

(1754-3) Nr. 1804.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Naghezich von Oberskopitz, gegen Johann Horsch von ebenda wegen, aus dem Vergleich vom 23. November 1863, Z. 2337, schuldiger 42 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Ref. Nr. 119 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1094 fl. 90 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Oktober, 7. November und 7. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 28. Juli 1864.

(1755-3) Nr. 2545.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen etwaigen Präzendenten der unten verzeichneten Parzellen.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen etwaigen Präzendenten der unten verzeichneten Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Roschir von Scheje Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Ersizung nachstehender Parzellen, als:

- a) der Parzelle Nr. 1065 mit 1 Joch 887 □ Alstr.
- b) der Parzelle Nr. 1066 mit 1 Joch 521 □ Alstr.
- c) der Parzelle Nr. 1067 mit — Joch 122 □ Alstr.
- d) der Parzelle Nr. 1177 mit — Joch 76 □ Alstr.
- e) der Parzelle Nr. 1178 a mit 2 Joch 954 □ Alstr.
- f) der Parzelle Nr. 1178 b mit 2 Joch 40 □ Alstr.
- g) der Parzelle Nr. 1180 a mit — Joch 673 □ Alstr.

sub praes. 20. Juli 1864, Z. 2545, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 allg. G. O. angeordnet, und den Beklag-

ten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 23. Juli 1864.

(1756-3) Nr. 2746.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pogaznik, verheirathete Perne und Maria Pogaznik, geborene Zeglitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pogaznik, verheiratheten Perne und Maria Pogaznik, geborenen Zeglitz hiermit erinnert:

Es habe Lukas Pogaznik von Labor Haus-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender Satzposten, als:

a) Des Testaments vom 7. Dezember 1817 zu Gunsten der Elisabeth Pogaznik, verheiratheten Perne ob 200 fl. C. M. oder 210 fl. ö. W., seit 10. Mai 1819.

b) Des Ehevertrages vom 11. Juni 1819 seit 20. Juli 1820 für Maria Pogaznik, geborene Zeglitz ob 550 fl. C. M. oder 577 fl. 50 kr. ö. W. sammt Naturalien im Werthe pr. 20 fl. ö. W. sub praes. 7. August 1864, Z. 2746, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November l. J., früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Alexander Paulin von Birkendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. August 1864.

(1760-3) Nr. 1570.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Roschir von Raasdach, gegen Helena Markovitch von Berthov wegen, aus dem Urtheile vom 16. August 1851 schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weichselstein sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden behauften Halbhuber zu Berthov im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 491 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. September, 28. Oktober und 28. November 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Raasdach, als Gericht, am 20. August 1864.